



## STOCKHYGIENE

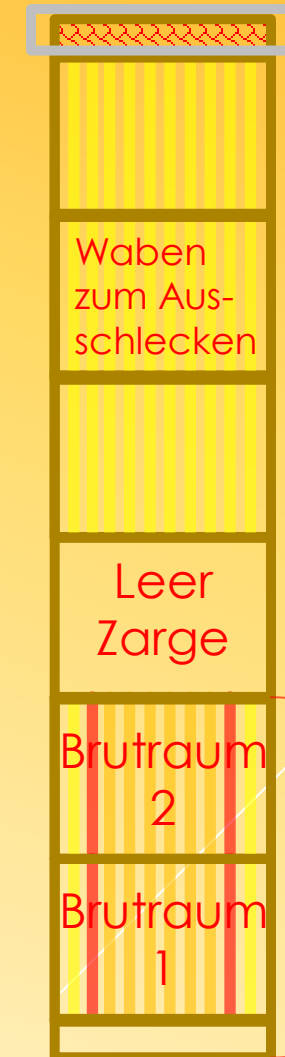


## ABSCHLEUDERN MITTE JULI

### Stockhygiene

#### ToDo

- Im Zuge des Abschleuderns, kontrolliere ich auch die Bruträume der Völker. Alter, dunkler Wabenbau kommt heraus und wird durch honigfeuchte Waben bzw. durch Mittelwände ersetzt.
- Die Völker werden entsprechend gefüttert um eine Räuberei zu vermeiden.
- Das Flugloch wird nach der Stockhygiene und dem Auffüttern ebenfalls verkleinert um die 1/2 bis 2/3 **je nach Volksstärke!**
- Die honigfeuchten Waben, die nach der Stockhygiene überbleiben, werden auf die starken Völker zum ausschlecken gestellt.
- Wichtig dabei ist eine Leerzarge zwischen dem Brutraum und den honigfeuchten Waben
- Die Waben sind nach ca. 1 Woche ordentlich ausgeschleckt und können danach für 48 Stunden eingefroren werden
- Nach dem Einfrieren, werden die Waben in eine luftdichten Box mit einer Scheibe Zirbenholz gelagert.
- Trotzdem alle 2-3 Wochen bzgl. Wachsmotte kontrollieren



1 oder 2  
Bruträume  
je nach  
Volksstärke



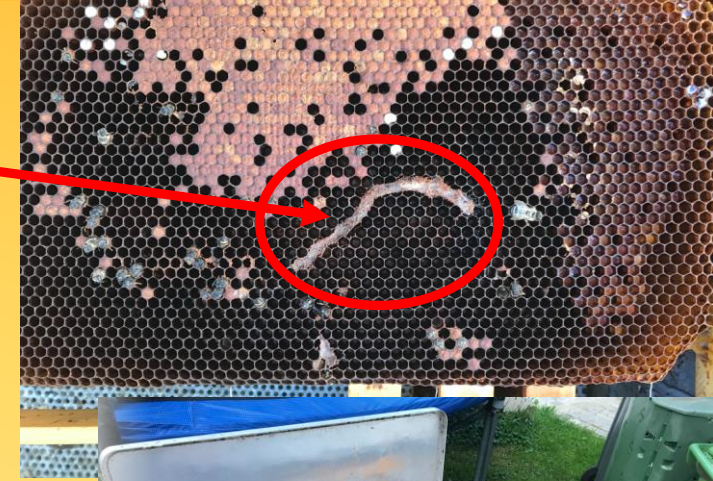
## DAMPFWACHSSCHMELZER

### Stockhygiene

### ToDo

- Die entfernten dunklen Waben müssen zügig eingeschmolzen werden, da bereits nach wenigen Tagen die Wachsmotte an den Waben knabbert.
- Der Dampfwachsschmelzer, muss in einem Bienendichten Raum betrieben werden oder im Freien, wenn **kein Flugbetrieb herrscht**.
- Bei Flugbetrieb besteht eine zu große Gefahr, dass Krankheiten/ Viren und Bakterien von den Bienen verbreitet werden!
- Die **warmen Rähmchen**, lassen sich mit einer Spachtel sehr gut reinigen.
- Die gereinigten Rähmchen können zusätzlich in Natronlauge ausgekocht werden.
- Ordentlich gereinigtes Material ist die Voraussetzung für gesunde, starke Völker.

Wachsmotte





## RAHMEN

### Stockhygiene

#### ToDo

- Die ausgekochten Rähmchen, werden **ordentlich getrocknet**
- Ist kein auskochen möglich, können die Rähmchen auch im Geschirrspüler mit Natronlauge gespült werden.
- Es empfiehlt sich ein eigenes Gerät für die Rahmen anzuschaffen (gebraucht und umgebaut zu einem geschlossenen Kreislauf)
- Natronlauge muss neutralisiert werden, bevor diese in den Kanal gelangt, dafür kann man Essig nehmen und anschl. den PH Wert mit Teststreifen prüfen.
- Norm. reicht schon der Dampfwachsschmelzer, da der Dampf bis zu 120° hat und Viren und Bakterien ab 65° vernichtet werden.



## WACHS

### Stockhygiene

#### ToDo

- Das gewonnene Wachs kann für den eigenen Wachskreislauf verwendet werden.
  - Es gibt günstige Mittelwandpressen ab 150€ aufwärts.
  - Wenn man mit dem Imkern startet, muss man sich darüber bereits am Beginn damit auseinandersetzen
    - Starte ich mit BIO Völkern?
    - Bio Mittelwänden?
    - ...
- Eine Umstellung im Nachgang ist mit einem Mehraufwand verbunden
- Wenn man keinen eigenen Wachskreislauf hat, kann man das Wachs auch zu einem Verarbeiter seines vertrauens bringen und gegen neue Mittelwände eintauschen.





## ZARGEN

Stockhygiene

### ToDo

- Zargen werden mit dem Stockmeißel ordentlich abgekratzt, dabei ist besonders auf die Rest in der Nut zu achten.
- Anschließend werden die Zargen abgeflämmt um Viren und Bakterien (ab 65°) zu vernichten.
- Die Nut wird extra nochmal mit dem Handflämmer nachgearbeitet um hier ev. Reste zu desinfizieren





## PFLEGE DER ZARGEN

### Stockhygiene

### ToDo

- Die gereinigten, ausgeflämmt/ desinfizierten Zargen, werden anschließend mit Leinöl eingelassen und für Ihren Einsatz in der nächsten Saison vorbereitet



## VORBEREITEN UND EINLAGERN

### Stockhygiene

#### ToDo

- Ist die Reinigung des Materials abgeschlossen, werden beschädigte Materialien repariert oder ausgetauscht
- Anschließend wird alles eingelagert für die nächste hoffentlich erfolgreiche Saison
- Gerade die Zeit um die Spätsommerpflege ist sehr arbeitsintensiv für den Imker. Aber die Einhaltung einer strengen Stockhygiene hilft unseren Bienen gesund zu bleiben und stark in die nächste Saison zu starten

